Bremische Bürgerschaft
Landtag
18. Wahlperiode

Anfragen in der Fragestunde

1. 15.07.14

Respektverlust gegenüber Polizeibeamtinnen und -beamten

Wir fragen den Senat:

Inwiefern beobachtete der Senat einen Autoritäts- bzw. Respektverlust gegenüber der Polizei in bestimmten Stadtteilen und Milieus von Bremen und Bremerhaven?

Welche Maßnahmen ergreift der Senat, um diesem Autoritäts- und Respektverlust zu begegnen und die Polizeibeamtinnen und -beamten zukünftig besser vor Übergriffen zu schützen?

Wie will der Senat die gesetzlichen Bestimmungen zum Schutz von Polizeibeamtinnen und -beamten und anderen Einsatzkräften im Einsatz verbessern?

Erwin Knäpper, Wilhelm Hinners, Silvia Neumeyer, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

2. 15.07.14

Schnelles Handeln beim Diebstahl von Kraftfahrzeugen

Wir fragen den Senat:

Wie lange dauert es von der Anzeige eines Diebstahls eines Kraftfahrzeugs bis zur Abspeicherung im dafür vorgesehenen System?

Welcher Zeitraum vergeht durchschnittlich vom Diebstahl eines Kraftfahrzeuges bis zur Anzeige?

Wie lange dauert es durchschnittlich, bis ein gestohlenes Kraftfahrzeug ins Ausland geschafft wurde?

Wilhelm Hinners, Silvia Neumeyer, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

3. 16.07.14

Übergriffe bei WM-Veranstaltungen im Land Bremen

Wir fragen den Senat:

1. In wie vielen Fällen ist es im Land Bremen während der diesjährigen Fußballweltmeisterschaft und den daran anschließenden Siegesfeierlichkeiten zu gewalttätigen Übergriffen auf Besucher öffentlicher Veranstaltungen anlässlich dieses sportlichen Großereignisses wie z. B. Freiluftfernsehen (Public Viewing) gekommen, und wie viele Tatverdächtige konnten bislang ermittelt werden?

2. Wie viele Personen sind bei solchen Übergriffen verletzt oder gar getötet worden, und welcher Sachschaden ist entstanden?

3. Wie viele der Tatverdächtigen haben nach den Erkenntnissen der Polizei tatsächlich oder mutmaßlich einen Migrationshintergrund, und aus welchen bisher ermittelten Motiven haben diese Personen gehandelt?

Jan Timke und Gruppe BÜRGER IN WUT

4. 16.07.14

Organspenden als Thema im Schulunterricht

Wir fragen den Senat:

Wie beurteilt der Senat den Beschluss der Gesundheitsministerkonferenz vom 28. Juni 2012, das Thema Organspende in den weiterführenden Schulen verstärkt zu behandeln?

Welche Maßnahmen wurden bisher vom Senat ergriffen, um dem Thema Organspende im Schulunterricht ab der 9. Klasse einen höheren Stellenwert einzuräumen?

Welche Fortbildungen für Lehrer wurden zu diesem Thema bislang durchgeführt?

Rainer Bensch, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

5. 16.07.14

Hochbegabte Kinder und Jugendliche im Land Bremen

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele im Land Bremen lebende Kinder und Jugendliche gelten als „hochbegabt“, und wie werden Hochbegabungen definiert und erkannt?

2. Was unternimmt der Senat, um hochbegabte Kinder und Jugendliche im Land Bremen zu fördern, und wie hoch waren die öffentlichen Mittel, die in den Jahren 2012 und 2013 für diesen Zweck jeweils aufgewendet wurden?

3. Welche Maßnahmen finden in staatlichen Kindergärten sowie in Bildungseinrichtungen des Landes Bremen statt, um die Potenziale hochbegabter Kinder und Jugendlicher zur Entfaltung zu bringen?

Dr. Martin Korol und Gruppe BÜRGER IN WUT

6. 17.07.14

Genitalverstümmelung bei Frauen und Mädchen

Wir fragen den Senat:

Wie haben sich die Zahlen im Bereich Genitalverstümmelung von Frauen und Mädchen 2013 und 2014 entwickelt?

Wie werden in Bremen ankommende Flüchtlinge aus betroffenen Regionen über medizinische Anlaufstellen und Hilfsangebote aufgeklärt?

Wurde die vom Senat 2013 angekündigte Liste mit Ansprechpartnern für Opfer von Genitalverstümmelung bereits vorgelegt und unter den Gynäkologen verteilt?

Luisa-Katharina Häßler, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

7. 17.07.14

Auswirkungen des Glücksspieländerungsstaatsvertrags

Wir fragen den Senat:

1. Welche konkreten Ergebnisse hat der am 1. Juli 2012 in Kraft getretene Glücksspieländerungsstaatsvertrag bis heute im Hinblick auf die beabsichtigte Neuregulierung der Sportwetten und des Glücksspiels in Deutschland erbracht?

2. Welche Konzessionen wurden erteilt, und welche Einnahmen wurden zusätzlich durch Konzessionsabgaben und Steuern erzielt?

3. Wie bewertet der Senat die weitere Entwicklung zur Regulierung der Sportwetten und des Glücksspiels im föderalen System Deutschlands?

Dr. Matthias Güldner und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

8. 17.07.14

Abgabe von Obst und Gemüse an Schülerinnen und Schüler im Land Bremen

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Grundschulen und Förderzentren haben sich um eine Aufnahme in das Schulobst- und -gemüseprogramm der EU beworben, an dem das Land Bremen ab dem Schuljahr 2014/2015 teilnehmen wird, und wie viele wurden hiervon in das Programm aufgenommen (bitte differenziert nach Grundschulen/Förderzentren und Bremen/Bremerhaven)?

2. Mit welchen konzeptionellen und pädagogischen Auflagen ist eine Teilnahme am Schulobst- und -gemüseprogramm für die Einzelschulen verbunden?

3. Nach welchem Verfahren wird in den nächsten Jahren bestimmt und festgelegt, welche Schulen an dem Programm teilnehmen können?

Sülmez Dogan, Jan Saffe, Dr. Kirsten Kappert-Gonther, Dr. Matthias Güldner und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

9. 22.07.14

Abschiebehäftlinge im Land Bremen

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Abschiebehäftlinge gibt es derzeit im Land Bremen, und wo sind diese Personen untergebracht?

2. Verfügt das Land Bremen über spezielle Hafteinrichtungen für abzuschiebende Drittstaatenangehörige außerhalb der Justizvollzugsanstalten, und wenn ja, wie viele Haftplätze sind in diesen speziellen Einrichtungen vorhanden?

3. Plant das Land Bremen in Reaktion auf das Urteil des Europäischen Gerichtshofs vom 17. Juli 2014 (C-473/13 u. a.) spezielle Hafteinrichtungen für abzuschiebende Drittstaatenangehörige zu schaffen oder auszubauen, oder sollen diese

Abschiebehäftlinge aus Bremen zukünftig in entsprechende Einrichtungen anderer Bundesländer verbracht werden?

Jan Timke und Gruppe BÜRGER IN WUT

10. 22.07.14

Mütterpension für vor 1992 geborene Kinder

Diese Anfrage der Abgeordneten Wilhelm Hinners, Silvia Neumeyer, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU wurde inzwischen zurückgezogen.

11. 24.07.14

Förderung clusterübergreifender Kooperationen

Wir fragen den Senat:

Welche bremischen Cluster und Branchennetzwerke sind aktuell Mitglied der Initiative „go-cluster“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi)?

Welche bremischen Cluster und Branchennetzwerke planen eine Beteiligung an dem BMWi-Programm zur Förderung von clusterübergreifenden Kooperationen („cross-clustering“), und auf welche Weise unterstützt der Senat eine entsprechende Antragstellung?

Jörg Kastendiek, Susanne Grobien, Silvia Neumeyer, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

12. 29.07.14

Qualitätssicherung in der Frühgeborenen-Versorgung

Wir fragen den Senat:

1. Welche Veränderungen ergeben sich bei der Umsetzung der neuen Richtlinie zur Qualitätsentwicklung bei der Frühgeborenen-Versorgung im Lande Bremen?

2. Wie wird die Umsetzung der Richtlinie jetzt und in Zukunft finanziert?

3. Welches Umsetzungsmaßnahmen hat der Senat bereits ergriffen?

Winfried Brumma, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD

13. 13.08.14

Wettbürosteuer in Bremen möglich und sinnvoll?

Wir fragen den Senat:

1. Ist die Einführung einer Wettbürosteuer nach Vorbild der Stadt Hagen in den Kommunen des Landes Bremen rechtlich möglich und steuerpolitisch sinnvoll?

2. Wie viele Wettbüros wären in Bremen und Bremerhaven von der Einführung einer solchen Steuer nach den von der Stadt Hagen vorgesehenen Regeln betroffen?

3. Wie beurteilt der Senat das Suchtpotenzial solcher Wettbüros?

Dr. Hermann Kuhn, Björn Fecker, Dr. Matthias Güldner und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

14. 28.08.14

BAföG-Anträge auch elektronisch ermöglichen

Wir fragen den Senat:

1. Wie setzt der Senat die Verabredung zwischen Bund und Ländern um, Studierenden die Antragstellung auf BAföG bis Ende 2016 flächendeckend auch online anzubieten?

2. Welche Schritte hat der Senat bereits unternommen, um die entsprechenden Online-Formulare und Web-Anwendungen zu entwickeln, und bis wann wird die Online-Antragstellung nach Ansicht des Senats für Studierende im Land Bremen möglich sein?

Silvia Schön, Dr. Hermann Kuhn, Dr. Matthias Güldner und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

15. 05.09.14

Straftaten von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen im Land Bremen

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Straftaten von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen wurden von Januar 2014 bis einschließlich August 2014 im Land Bremen polizeilich registriert, was waren die vier häufigsten Delikte, und wie hat sich die Gesamtzahl der durch diese Personengruppe begangenen Straftaten in den letzten drei Jahren entwickelt?

2. Wie viele tatverdächtige unbegleitete minderjährige Flüchtlinge konnte die Polizei 2014 feststellen, und aus welchen Ländern kamen diese Personen hauptsächlich (bitte die fünf wichtigsten Herkunftsstaaten nennen)?

3. Wie viele Übergriffe auf Polizisten und andere Vollstreckungsbeamte wurden 2014 durch unbegleitete minderjährige Flüchtlinge begangen?

Jan Timke und Gruppe BÜRGER IN WUT

16. 18.09.14

Zusätzlicher Gefangenentransporter für die JVA Bremen

Wir fragen den Senat:

1. Trifft es zu, dass unlängst ein weiterer Gefangenentransportwagen für die JVA Bremen beschafft wurde oder in Kürze beschafft werden soll, um unter anderem die zusätzlichen Häftlinge befördern zu können, die im Rahmen der teilweisen Verlegung des Dienstbetriebs der Abteilung 26 (Vollzug Bremerhaven) am Hauptstandort Bremen-Oslebshausen untergebracht sind bzw. werden?

2. Welche Kosten sind durch die Beschaffung des Gefangenentransportwagens entstanden oder werden entstehen, sofern die Beschaffung noch nicht erfolgt, aber geplant ist, und welche Kosten fallen im Jahr für den Unterhalt des Fahrzeugs an?

3. Wurden die Kosten für die Beschaffung und den Unterhalt des Transporters in die Wirtschaftlichkeitsberechnung einer Teilschließung der Abteilung 26 im Rahmen der Umbauphase einbezogen oder wird dies geschehen, und wenn nicht, warum soll dieser Aufwand unberücksichtigt bleiben?

Jan Timke und Gruppe BÜRGER IN WUT